

IHR ANSPRECHPARTNER: Mathias Fischer, Pressesprecher
TELEFON 0151-27657832
E-MAIL mathias.fischer@tennet.eu

DATUM 20.04.2023
SEITE 1 von 5

Europas größtes Auftragspaket für Versorgungssicherheit, Energiewende und Klimaschutz geht mit insgesamt rund 30 Milliarden Euro an den Start

- **Offizielle Vertragsunterzeichnung zwischen TenneT und vier Kooperationspartnern in Berlin zur Erschließung der Nordsee als Zentrum für nachhaltige und unabhängige europäische Energieproduktion**
- **Langfristige Kooperationsvereinbarungen sichern Ressourcen zum Bau von Netzanschlüssen für Nordsee-Windparks in der Größenordnung von 28 Großkraftwerken**
- **Hightech der Konverter-Komponenten wird ausschließlich an europäischen Produktions-Standorten hergestellt**
- **Mit drei weiteren Offshore-Projekten in der deutschen Nordsee komplettiert TenneT die jüngste Vergabe von 11 auf 14 Konverter-Systeme mit je 2 Gigawatt**

Spitzenvertreter des Übertragungsnetzbetreibers TenneT, der Kooperation Hitachi Energy/Petrofac und der drei Konsortialpartnerschaften GE/Sembcorp (SMOP), GE/McDermott sowie Siemens Energy/Dragados haben heute in Berlin die offiziellen Vertragsunterzeichnungen vorgenommen, um Europas bislang größte Ausschreibungsvergabe für Energiewende-Infrastruktur zu besiegeln. Das Gesamtvolumen der Aufträge für die Komponenten der insgesamt 14 Systeme beläuft sich auf rund 30 Milliarden Euro. Im Ergebnis geht es um die Übertragungskapazität von Offshore-Windenergie in der Größenordnung von 28 Großkraftwerken in der deutschen und der niederländischen Nordsee.

TenneT schließt damit die Großvergabe für die see- sowie landseitigen Konverterstationen für insgesamt 14 Offshore-Netzanbindungssysteme ab, die im August 2022 gestartet worden war. Elf dieser Systeme hatte TenneT bereits Ende März vergeben, davon acht in den Niederlanden und drei in Deutschland. Drei weitere deutsche Systeme kamen heute hinzu. Diese insgesamt 14 Systeme sollen bis 2031 realisiert werden. Deren „Herzstücke“, die innovative 2-Gigawatt-Konverter-Technologie zur Umwandlung von Drehstrom in Gleichstrom, wird bei allen Projekten ausschließlich an europäischen Produktionsstandorten der Konsortien hergestellt. Mit einem Auftrag dieser Größenordnung wird in Europa ein weltweiter Technologie- und Produktionsvorsprung in einem Schlüsselbereich der künftigen Energieversorgung etabliert.

Tim Meyerjürgens, COO von TenneT: „Als führender Offshore-Übertragungsnetzbetreiber in der EU haben wir das notwendige Know-How, um das europäische Ziel einer unabhängigen

Versorgung mit erneuerbaren Energien zu verwirklichen. Um dies zu erreichen, muss die Nordsee als das grüne Kraftwerk Europas erschlossen und schnell an die Stromnetze an Land angeschlossen werden. Wir handeln und investieren dementsprechend. Unser 2-Gigawatt-Programm wird dazu beitragen, grüne Windenergie aus der Nordsee skalierbar und kosteneffizienter zu machen – und Auswirkungen auf die Umwelt weiter minimieren.“

Niklas Persson, Executive Vice President und Managing Director des Geschäftsbereichs Grid Integration von Hitachi Energy: „Das Engagement von TenneT, einen großen Teil der Offshore-Windenergie in das Netz zu integrieren, wird einen echten Wandel im Energiesystem bewirken und es nachhaltiger, flexibler und sicherer machen. Wir sind stolz darauf, zusammen mit unserem Partner Petrofac, einen wichtigen Beitrag zur Beschleunigung der Energiewende zu leisten. Innovative Geschäftsmodelle, die auf agiler Zusammenarbeit, Standardisierung und Synergien zwischen Projekten beruhen, sind die wichtigsten Voraussetzungen für diesen Wandel - zusammen mit der HGÜ-Technologie, die wir in den letzten 70 Jahren entwickelt haben.“

Philippe Piron, President & CEO GE Grid Solutions: „Gemeinsam mit unseren Konsortialpartnern Sembcorp Marine und McDermott ist es uns eine Ehre, eine Schlüsselrolle in dem wichtigen Infrastrukturprojekt von TenneT zu spielen, um die Energiesicherheit Europas zu stärken und Emissionen zu reduzieren. Unsere Partnerschaft mit TenneT bestätigt, dass die HGÜ-Technologie von GE inzwischen als eine der fortschrittlichsten der Welt anerkannt ist, und bekräftigt unseren Anspruch, ein führender Systemanbieter für Elektrifizierung und Dekarbonisierung zu sein.“

Tim Holt, Mitglied des Vorstands von Siemens Energy: „Im weltweiten Wettlauf gegen den Klimawandel muss der Netzausbau mit den beschleunigten Ausbauzielen für Erneuerbare Energien mitziehen können. Kürzere Vergabeverfahren, Großausschreibungen und die Standardisierung von Lösungen zeigen, wie Netzbetreiber und Hersteller bereits gemeinsam an einem Strang ziehen, um schneller grüne Energie zu den Verbrauchern zu bekommen. Damit die Industrie auch weiterhin ihre Kapazitäten hochfahren kann, müssen jetzt allerdings auch auf politischer Ebenen alle verfügbaren Hebel umgelegt werden - von Rohstoff- und Fachkräftestrategien bis hin zu einer weiteren Verschlinkung der Genehmigungsverfahren auf allen Ebenen.“

Tareq Kawash, Petrofac Group Chief Executive: "Wir sind stolz darauf, das bahnbrechende 2-GW-Offshore-Windprogramm von TenneT gemeinsam mit unserem Partner Hitachi Energy zu unterstützen. Dieses wichtige Infrastrukturprojekt wird Europa helfen, bis 2050 der erste klimaneutrale Kontinent zu werden. Durch unsere mehrjährige Rahmenvereinbarung verpflichten wir uns, mit allen Partnern zusammenzuarbeiten, unser EPCI-Know-how zu teilen und neue Wege der Zusammenarbeit zu beschreiten, um die Integration erneuerbarer Energien in die Stromnetze zu beschleunigen.“

Samuel Wong, Vice President und Head of Sembcorp Marine Offshore Platforms: „Der Kooperationsrahmenvertrag ist eine weitere Ausweitung unserer Präsenz im Bereich der erneuerbaren Energien in Europa. Gemeinsam mit unserem Konsortialpartner GE, mit dem wir eine starke und strategische Partnerschaft aufgebaut haben, freuen wir uns darauf, das nachhaltige Engagement von TenneT zur Förderung der globalen Energiewende zu unterstützen. Der Zuschlag für drei

2GW-HVDC-Offshore-Umrichterplattformen ist unser bisher größtes und fortschrittlichstes Offshore-Projekt im Bereich der erneuerbaren Energien. Dieser bahnbrechende Auftrag ist eine Anerkennung der bewährten Erfolgsbilanz unserer Gruppe beim schlüsselfertigen Bau und der Lieferung von Mega-Offshore-Plattformen für den Betrieb in allen Umgebungen in der Nordsee. Wir verpflichten uns, mit unseren Partnern zusammenzuarbeiten, um hohe Standards in Bezug auf Nachhaltigkeit, Sicherheit und exzellente Ausführung zu erreichen und so zu den Dekarbonisierungszielen von TenneT beizutragen.“

Vaseem Khan, McDermott's Senior Vice President für Onshore: „Heute unterzeichnen wir gemeinsam mit TenneT und unseren Partnern Verträge zum Ausbau der sauberen Energieerzeugung in Deutschland, um das Ziel von 80 Prozent erneuerbarer Energien bis 2030 zu erreichen. Wir bringen mehr als ein Jahrhundert Erfahrung in der Durchführung einiger der weltweit anspruchsvollsten Onshore- und Offshore-Projekte in diese Zusammenarbeit ein und nutzen dabei unsere eigenen Entwicklungs- und Fertigungskapazitäten. Wir sind stolz und fühlen uns geehrt, mit GE Vernova und TenneT zusammenzuarbeiten, um diese Projekte sicher und auf die nachhaltigste Art und Weise durchzuführen.“

Pedro Ascorbe, CEO von Dragados Offshore: „Auf der Grundlage unserer jüngsten Erfahrungen und des aktuellen Entwicklungsstands von HGÜ-Plattformen mit einer Leistung von 900 MW und 2 GW sind wir davon überzeugt, dass wir diese anspruchsvollen Projekte erfolgreich durchführen können, und freuen uns, einer der bevorzugten Partner für diese langfristige Zusammenarbeit mit TenneT zu sein.“

Die Vergabe der Großausschreibung im Detail

Im Rahmen der heutigen offiziellen Vertragsunterzeichnung wurden von TenneT und den vier Kooperationspartnerschaften die Aufträge und deren Annahmen für insgesamt 14 Offshore-Netzanbindungssysteme in der deutschen und der niederländischen Nordsee unterschrieben.

Dabei erhielt das Konsortium Siemens Energy/Dragados heute den Zuschlag für die deutschen Projekte BalWin3, LanWin4 (beide mit Anschluss an das Onshore-Netz in Wilhelmshaven) und LanWin2 (Anschluss im Raum Heide).

Bereits am 30. März 2023 hatten

- GE/McDermott die Aufträge zur Realisierung der entsprechenden Komponenten für die deutschen Offshore-Projekte BalWin4 und LanWin1 erhalten, die in Unterweser angeschlossen werden.
- Hitachi Energy/Petrofac den Zuschlag für fünf niederländische Projekte erhalten, die in Borssele (IJmuiden Ver Alpha, Nederwiek 1), Eemshaven (Doordewind 1 und Doordewind 2) und Geertruidenberg oder Moerdijk (Nederwiek 3) angeschlossen werden sollen. Diese Kooperation wird auch den deutschen Anschluss LanWin5 realisieren, der im Raum Rastede angeschlossen werden soll.
- GE/SMOP den Zuschlag für drei niederländische Projekte erhalten, die in Maasvlakte, Rotterdam, angeschlossen werden sollen (IJmuiden Ver Beta, IJmuiden Ver Gamma und Nederwiek 2).

Alle Vereinbarungen gelten sowohl für die Offshore- sowie Onshore-Konverterstationen und die damit verbundene HGÜ-Technik, die eine bidirektionale Umwandlung von Gleich- und Wechselstrom ermöglicht. Die beauftragten Lieferanten werden ab sofort mit den vorbereitenden Arbeiten der Projekte beginnen. Damit stellen alle Vertragsparteien sicher, dass die Projekte im Zuge der Rahmenvereinbarung zielgenau bis 2031 beliefert werden können. Das Gesamtvolumen der Aufträge für die Komponenten der insgesamt 14 Systeme beläuft sich auf rund 30 Milliarden Euro.

Marco Kuijpers, Director Large Projects Offshore von TenneT: „TenneT hat in den Vertragsvereinbarungen für die Auftragnehmer auch Verpflichtungen aufgenommen, die in Bezug auf Sicherheit, Innovationen und Nachhaltigkeit stehen und die während der Realisierung der Projekte von heute bis 2031 sukzessive verbessert werden sollen. Für jedes Thema wird gemeinsam ein Fahrplan entwickelt. Jedes Projekt soll besser sein als das vorhergehende Projekt. Die Vertragspartner und TenneT übernehmen hiermit Verantwortung, um die Lieferkette mit Blick auf die Zukunft möglichst nachhaltig zu gestalten.“

Hintergrund

Mit der Erklärung von Esbjerg haben sich Belgien, Dänemark, Deutschland und die Niederlande im Mai 2022 auf dem Nordsee-Energiegipfel darauf verständigt, gemeinsam bis 2030 eine Leistung von mindestens 65 Gigawatt (GW) Offshore-Windenergie zu installieren. Europas führender Offshore-Übertragungsnetzbetreiber TenneT wird mit 40 GW Netzanbindungen rund zwei Drittel dieses Volumens bereitstellen. Dafür baut TenneT Offshore-Netzanschlussysteme mit einer Gesamtkapazität von jeweils 20 GW in Deutschland und den Niederlanden.

TenneT hat im Rahmen seines 2GW-Programms den neuen globalen Offshore-Standard für Netzanschlussysteme entwickelt – gemeinsam mit weltweit führenden Anbietern der Branche. Dieser neue Standard kombiniert TenneTs umfassende Expertise im Offshore-Netzausbau mit einem transnationalen Vorgehen. Mit Fokus auf Harmonisierung und Standardisierung von Offshore-Netzanbindungssystemen liefert das Programm die nötige Blaupause für die zukünftige und notwendige Beschleunigung der Energiewende. Durch die erhöhte Übertragungskapazität von zwei Gigawatt pro System können im Vergleich zu vorherigen Offshore-Netzanschlüssen die Zahl neuer Systeme deutlich reduziert werden. Das 2GW-Programm setzt somit neue Maßstäbe für die europäische Energiewende. Es wird Europa und seinen Bürgerinnen und Bürgern auf sichere und kosteneffiziente Weise mit mehr grüner Energie versorgen – und das bei so wenig Umweltauswirkungen wie möglich.

Weitere Informationen zum 2GW-Programm von TenneT: [Das 2GW Programm - TenneT](#)

Über TenneT

TenneT ist ein führender europäischer Netzbetreiber. Wir setzen uns für eine sichere und zuverlässige Stromversorgung ein – 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Wir gestalten die Energiewende mit – für eine nachhaltige, zuverlässige und bezahlbare Energiezukunft. Als erster grenzüberschreitender Übertragungsnetzbetreiber planen, bauen und betreiben wir ein fast 25.000 Kilometer langes Hoch- und Höchstspannungsnetz in den Niederlanden und großen Teilen Deutschlands und ermöglichen mit unseren 17 Interkonnektoren zu Nachbarländern den europäischen

Energiemarkt. Mit einem Umsatz von 9,8 Milliarden Euro und einer Bilanzsumme von 41 Milliarden Euro sind wir einer der größten Investoren in nationale und internationale Stromnetze, an Land und auf See. Jeden Tag geben unsere 7.400 Mitarbeiter ihr Bestes und sorgen im Sinne unserer Werte Verantwortung, Mut und Vernetzung dafür, dass sich mehr als 43 Millionen Endverbraucher auf eine stabile Stromversorgung verlassen können.

Lighting the way ahead together